



# GO INTO FUTURE



# AUTOMATE "THE LAND"

# Inhalt

## 01 ESSAY

- ▶ 06 **AUTOMATE THE LÄND**  
Go into future!  
von Dominik Jauch und Jörn Maier

## 02 PROJEKTE

- ▶ 14 **KUNDENPROJEKT 1**  
Volle Flexibilität  
von Jörn Maier
- ▶ 16 **KUNDENPROJEKT 2**  
Präzision die begeistert  
von Cedric Scheel
- ▶ 18 **KUNDENPROJEKT 3**  
Ersatzteilproduktion  
von Jörn Maier
- ▶ 20 **KUNDENPROJEKT 4**  
Hochsensible Bauteile  
von Jörn Maier
- ▶ 22 **KUNDENPROJEKT 5**  
Hochsensible Schweißelektroden  
von Cedric Scheel
- ▶ 24 **KUNDENPROJEKT 6**  
Maximale Flexibilität  
von Jörn Maier



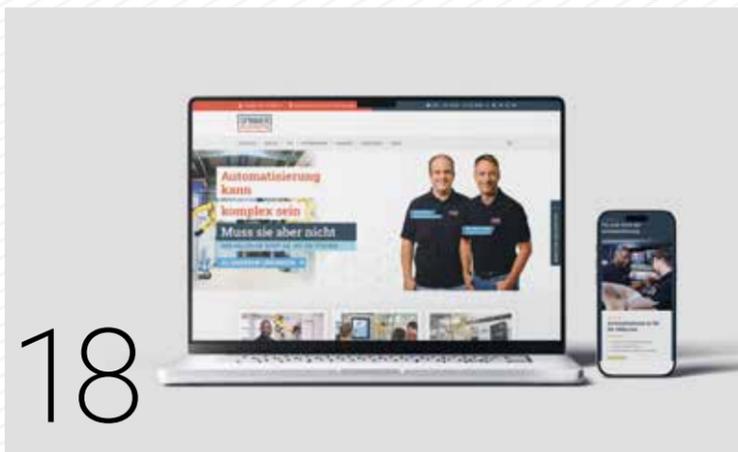
06



18



24



18



38



32

## 03 SPA INTERN

- ▶ 28 **WIR BILDEN AUS!**  
Volle Maximierung  
von Petra Blatt
- ▶ 30 **NEUE KOLLEGEN**  
Neue Mitarbeiter im SPA Team  
von Petra Blatt
- ▶ 32 **FIRMENJUBILÄUM**  
10 Jahre bei SPA dabei!  
von Sarah Eckelt
- ▶ 34 **BETRIEBSAUSFLUG**  
Ein Tag voller Erlebnisse  
von Sina Schneider
- ▶ 36 **JAHRESABSCHLUSS**  
Zusammen schaffen und feiern  
von Sina Schneider
- ▶ 38 **UNSER NEUBAU**  
Einweihung und Umzug  
von Dominik Jauch und Sina Schneider
- ▶ 42 **UNSER REBRANDING**  
Frischer Wind  
von Sina Schneider
- ▶ 44 **MESSEN 2025**  
Unterwegs mit Freude  
von Markus Götz, Cedric Scheel  
und Thomas Plitzner

# WAS ES MIT AUTOMATE "THE LÄND" AUF SICH HAT!

Und warum es Teil der Lösung für die Herausforderungen in **THE LÄND** ist!

Seit 2002 tüfteln wir in Markgröningen an Lösungen, die das Arbeiten leichter, schneller und schlauer machen.

Alles mit dem Ziel, unsere Kunden mit durchdachten Anlagen, bestehend aus Maschine, Bearbeitungsprozess und Automation, erfolgreich zu machen.

**Aber durch was entsteht der Erfolg, den wir alle so dringend benötigen, um optimistisch in die Zukunft zu schauen?**



Da ist einmal die Technik, die im Alltag zuverlässig laufen muss...



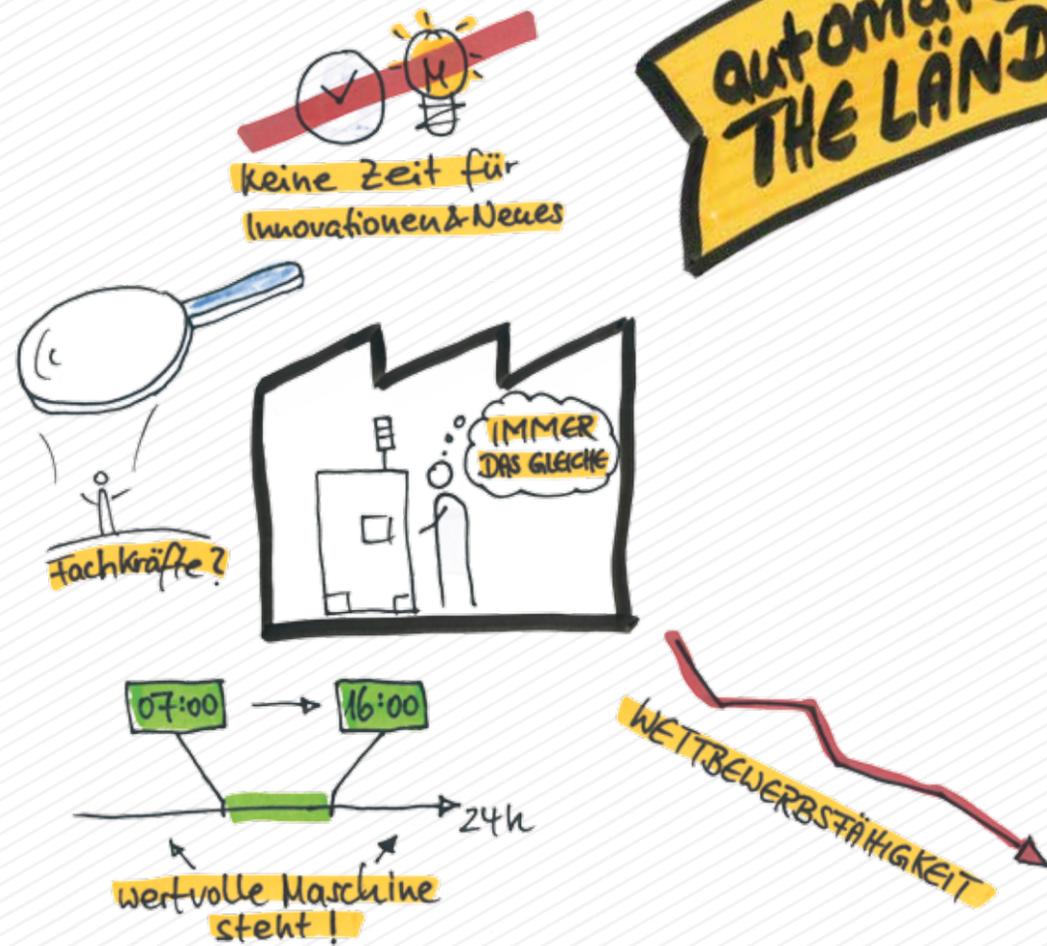
...damit unsere Kunden pünktlich und wettbewerbsfähig produzieren können.

Verbunden mit unseren Automatisierungen liegt uns ein zweiter wichtiger Gedanke am Herzen.



Wir sind der Überzeugung, dass Roboter all das machen sollen, was Roboter tun können. Und wir Menschen uns um all das kümmern, was nur wir Menschen tun können!

# GENAU DAFÜR BAUEN WIR AUTOMATISIERTE ANLAGEN!



# unser Beitrag



Es macht keinen Sinn, wenn die Mitarbeiter bei unseren Kunden Tag ein, Tag aus stupiden Tätigkeiten nachgehen und irgendwelche Dreh- und Frästeile monoton in Maschinen einlegen.



Viel sinnvoller ist es, wenn jeder sein menschliches Potenzial entfalten und einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten kann!

Jahrzehntelang hat uns das ausgezeichnet:

**THE LÄND -  
LAND DER TÜFTLER  
UND DENKER!**

**Baden-Württemberg ist arm an Bodenschätzen, aber reich an Menschen voller Ideen, Erfindungsreichtum und Fleiß.**

**Das Land ist geprägt von abwechslungsreichen Landschaften und zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus.**

(Quelle: baden-wuerttemberg.de/de/unser-land/land-und-leute)



**Aktuell scheinen viele Menschen aber die Verbindung zu obigen Tugenden verloren zu haben.**

Mehr und mehr nimmt uns Automation stupide Tätigkeiten ab. Wir Menschen haben so viel Zeit wie noch nie, um mit Erfindergeist, Ideen und Fleiß Neues in die Welt zu bringen!



Und doch können wir uns dem Eindruck nicht erwehren, dass die freierwerdende Zeit leider zum Großteil in Freizeit, Smartphone, Social Media und sonstigen Kanälen ungenutzt verrinnt.



**Aber anstatt anzupacken und die Ärmel hochzukrempeln, blasen wir Trübsal und schimpfen über die Politik, die alle Probleme lösen soll.**

**DABEI SIND WIR SELBST**

**EIN TEIL DES PROBLEMS.**



**2025**

**war ein aufregendes und anstrengendes Jahr für uns. Was wir alles bewegt haben, seht ihr auf den nächsten Seiten.**

Vor 2026 haben wir großen Respekt und wir wissen schon heute, dass es anstrengend werden wird. Aber wir stecken den Kopf nicht in den Sand, sondern packen an und freuen uns auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen!

**Wenn es einfach wäre, könnten wir es automatisieren, aber weil es das nicht ist, braucht es UNS, braucht es DICH, braucht es JEDEN der das hier liest. Um anzupacken, mitzumachen, Zukunft zu gestalten, fleißig, mutig und mit Begeisterung!**

*Jörn & Dominik*



SPINNER AUTOMATION

*Projekte*

# UNSERE SUPERKUNDEN -

SUPERPROJEKTE IM SUPERMAN-FORMAT

Kundenprojekte, die fliegen:  
**Heldenhafte Lösungen für starke Kunden**



► **KUNDENPROJEKT 01** // Fertigstellung: Februar 2025

# VOLLAUTOMATION MIT VOLLER FLEXIBILITÄT

In einem Produktionsumfeld, das bisher stark von Handarbeit geprägt war, haben wir gemeinsam mit unserem Kunden eine **moderne Fertigungslösung** realisiert, die den Arbeitsalltag grundlegend verändert.



Schubladespeicher mit 14 Ebenen

So entsteht eine Kapazität von bis zu 1.700 Teilen, abgestimmt auf das breite Teilespektrum eines Unternehmens, das sich auf Lösungen und Technologien für die Verarbeitung von Fasern und Werkstoffen, dem Schneiden von flüssigem Glas und der Verarbeitung von Zuckerrüben spezialisiert hat. Dank des eigenen Anlagenbaus gibt es wiederkehrende Serien an Bauteilen, insbesondere Verschleißteile, aber genauso viele Einzelteile und Kleinserien.

**Genau diese Anforderung wird von der neuen Anlage nun abgedeckt:**

- **außergewöhnliche Vielfalt an Bauteilen**, die nun trotzdem automatisiert gefertigt werden können.
- Neben der Maschine und der Automation haben wir auch **alle erforderlichen Spannmittel und Rüstteile für die Anlage selbst konstruiert, gefertigt und getestet** – vollständig auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten.
- Anschließend haben wir auf Basis der Erfahrung des Kunden **die Bearbeitungsprozesse für fünf unterschiedliche Bauteile eingefahren und die komplette Anlage schlüsselfertig** in die bestehende Fertigung integriert.

**Vor unserer Lösung bedeutete die Bauteilfertigung für den Kunden vor allem eines: viel Handarbeit, monotone Tätigkeiten und Maschinen, die längst nicht mehr zeitgemäß waren.**

Heute läuft die Produktion wirtschaftlicher, stabiler und vor allem weitgehend automatisiert. Die Teile können ohne Personal gefertigt werden – sowohl tagsüber wie auch nachts – zuverlässig und prozesssicher.

Das verändert zum einen die Zahlen in der Kalkulation, hat aber noch weitreichendere Auswirkungen. Die Fachkräfte beim Kunden können sich auf das konzentrieren, was ihre Fähigkeiten im Unternehmen wirklich wertvoll macht – Prozesse optimieren, neue Ideen entwickeln und das Unternehmen nach vorne bringen.



Teilentnahme aus 14 Schubladen

**Nicht mehr eintönige Handarbeit, sondern technologisch anspruchsvolle Aufgaben prägen jetzt den Arbeitsalltag.**

**Die Produktion ist moderner, attraktiver und zukunftsfähiger geworden. Diese Anlage liefert nicht nur Stückzahlen und Wettbewerbsfähigkeit. Sie schafft Freiräume, steigert Motivation und gibt den Menschen wieder die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung ihrer Fertigung aktiv mitzuwirken.**

KUNDENPROJEKT 02 // Fertigstellung: September 2025

# AUTOMATISIERTE PRÄZISION, DIE BEGEISTERT

Das machen wir schon immer so –

Ein Satz den wir alle kennen, der in der heutigen Zeit Fluch und Segen sein kann.

Mit Blick auf unsere Kunden und deren Anforderungen gilt das gleichermaßen. Ein großer Fokus bei uns liegt darauf, die ganze Erfahrung und das Know-How des Kunden zu seinen Produkten in das Projekt einfließen zu lassen. Aus dem „das machen wir schon immer so“ genau die Punkte rauszuziehen, die Stolpersteine aus dem Weg nehmen.

**Auf der anderen Seite muss aber häufig mit diesem Satz auch gebrochen werden, wie auch in diesem Fall.**

Auch wenn die Teile bisher immer manuell in die Maschine bestückt wurden, dann in einem 2. Schritt die Teile manuell konserviert wurden usw., heißt das nicht, dass das so bleiben kann.



3-fach Greifer

Bei dieser Anlage wurden manuelle Prozesse automatisiert und in einer Anlage zusammengeführt. Gleichzeitig dann Aufnahme von 2 Bauteilen in der Maschine die Hauptzeiten reduziert.

## DAS ERGEBNIS:

Die Bauteile können in Deutschland bleiben, da unser Kunde aus dem Personalengpass herauskommt und wirtschaftlich global mithalten kann.

- ▶ Der Bediener legt die Rohteile in Schubladen ein und holt die Fertigteile dort wieder ab. Dazwischen ist alles automatisiert.
- ▶ Der Roboter greift das Bauteil aus der Schublade, die genaue Lage des Bauteils wird dann unter einer Kamera geprüft und erkannt, die Bauteile in die Fräsmaschine U5-630 beladen. Dort werden dann immer die 2 beladenen Bauteile bearbeitet, dank der Zweifachspannung mit kürzeren Nebenzeiten.
- ▶ Nach der Bearbeitung werden die Fertigteile noch konserviert, um die Teile gegen Umwelteinflüsse zu schützen und legt die Bauteile dann zurück in die Schublade. Kommt ein anderes Bauteil, reichen wenige Parameter als Eingabe, um der Anlage die nötigen Informationen mitzugeben.

Zweifachspannung in der Maschine



Eine moderne Fertigungseinheit, die auf kleinstem Raum maximale Präzision, Effizienz und flexible Automatisierung bietet.

## FÜR UNSEREN KUNDEN HEISST DAS:

kürzere Durchlaufzeiten, weniger Aufwand, zuverlässige Qualität und eine deutlich optimierte Produktion – rund um die Uhr.

KUNDENPROJEKT 03 // Kyocera

# ERSATZTEILPRODUKTION IN GROßSERIE

Alleine in Deutschland gibt es **fast 400.000 Operationen** für den Einsatz von Hüft- und Knieprothesen jährlich.

Entsprechend groß ist die Nachfrage nach möglichst langfristigen Lösungen, wozu **keramische Kugeln** einen großen Fortschritt darstellen.



Hier wird Hoffnung für Patienten produziert.

Kyocera



Um dieser Nachfrage nachzukommen hat die Kyocera Gruppe das Unternehmen **Kyocera Fineceramics Medical GmbH** mit Sitz in Waiblingen neu gegründet. Mit Blick auf die steigende globale Nachfrage nach Hüftgelenksprothesen ist hier eine Fertigung entstanden, die für die Zukunft aufgestellt ist.

Die mechanische Bearbeitung der Kugeln in unterschiedlichen Größen erfolgt auf einer Microturn. Die gepressten Kugeln werden mittels fahrerlosem Transportfahrzeug an unsere Maschine transportiert.

Vollautomatisiert von vorne bis hinten, die Bauteile werden automatisiert durch die Fertigung transportiert, die Anlage selbst sind selbsttendend ebenfalls automatisiert. So wird es gelingen mit möglichst geringem Personalbedarf die steigende Nachfrage zu bedienen.

Zur Identifikation hat jeder Werkstückträger einen Code, über den unsere Anlage aus dem zentralen System die Informationen zum Bauteil erhält und damit die Parameter einstellt – am Ende auch entsprechend wieder rückmeldet, inkl. aller Bearbeitungsparameter zur Nachverfolgbarkeit.

Wie immer bei keramischen Bauteilen ist die Spannung wie auch der Staub ein großes Thema. Gemeinsam mit dem Kunden haben wir die passenden Lösungen entwickelt. Unser bewährtes Konzept der Staubabsaugung in der Microturn leistet hier einen großen Beitrag, die Spannung der Bauteile erfolgt wie meistens in der Keramik mit Vakuum.

Dank geeigneter Werkstoffe mit erhöhtem Reibwert auch so, dass die geforderten **kurzen Taktzeiten mit großer Zustellung möglich sind.**

Wir sind stolz darauf hier einen Beitrag leisten zu können, dass diese Fertigung in Deutschland aufgebaut wird und aus unserer Nachbarschaft zukünftig ein Beitrag für unsere Gesundheit hergestellt wird – oder in den Worten von Kyocera: „Hier wird Hoffnung für Patienten produziert“.



► **KUNDENPROJEKT 04** // Fertigstellung: Mai 2025

# VOLLAUTOMATISIERTE FERTIGUNG FÜR HOCHSENSIBLE BAUTEILE

Im Fokus des Projekts stand die Entwicklung einer vollautomatisierten Fertigungszelle für hochsensible Werkstücke – mit Materialien, bei denen kleinste Details entscheidend sind.



**Deshalb sieht die Fertigung u.a. eine aufwändige Reinigung vor, damit danach unter dem Mikroskop die Oberfläche der Bauteile auf kleinste Defekte kontrolliert werden kann.**

Bisher war die Fertigung sehr personalintensiv – insbesondere in der Prüfung. Durch eine sehr intensive Zusammenarbeit mit dem Kunden, bei dem enorm viel Know-How von beiden Seiten eingeflossen ist, ist eine Anlage entstanden, in der nun vom Rohmaterial bis zum fertig erzeugten Lieferschein kein manueller Eingriff mehr erforderlich ist.

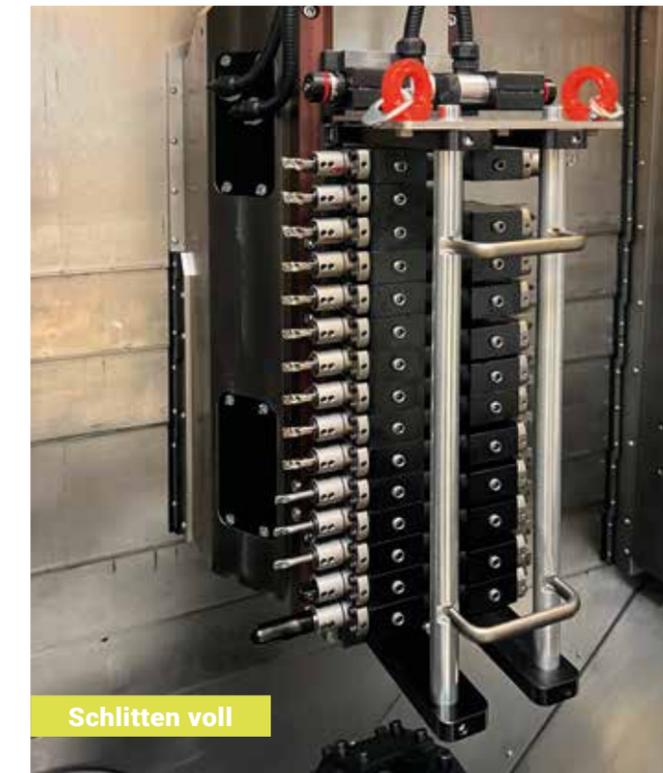
Parallel dazu wird der Lieferschein zur Palette erzeugt, in dem die Informationen zu den Bauteilen und deren Seriennummern enthalten sind, so dass die Palette direkt verpackt und versendet werden kann.

Auf Grund der enormen Anforderungen an die Oberfläche der Bauteile muss in hoher Frequenz das Werkzeug gewechselt werden. Deshalb ist jedes Werkzeug in der Maschine mehrfach vorhanden und wenn mal alle Werkzeuge verbraucht sind, kann der Bediener den ganzen Satz mittels Schnellwechselsystem in kürzester Zeit wechseln.

Auf der Microturn werden die Bauteile ab Stange gefertigt, danach laserbeschriftet, so dass die Nachverfolgbarkeit gegeben ist, in mehreren Stufen gereinigt und dann in einer direkt verketteten 2. Zelle 100% optisch geprüft. Bei der optischen Prüfung werden kleinste Defekte in der Oberfläche wie auch die Rauheiten kontrolliert und bei Gutbefund in die Palette abgelegt.



Reinigen



Schlitten voll

Viele auf den ersten Blick kleine Details, die aber den enormen Unterschied in der Wirtschaftlichkeit ausmachen.

Viele kleine Details, die aus der Erfahrung des Kunden zum Produkt berücksichtigt wurden.

Und viele kleine Details, die aus unserer Erfahrung heraus eingeflossen sind.

In diesem Zusammenspiel liegt nicht nur bei diesem Projekt der größte Vorteil. So können diese Teile auch in Zukunft in Deutschland wirtschaftlich hergestellt werden und in Zeiten des globalen Wettbewerbs und des Fachkräftemangels die Fertigung in „THE LÄND“ bleiben.

► **KUNDENPROJEKT 05** // Fertigstellung: Juli 2025

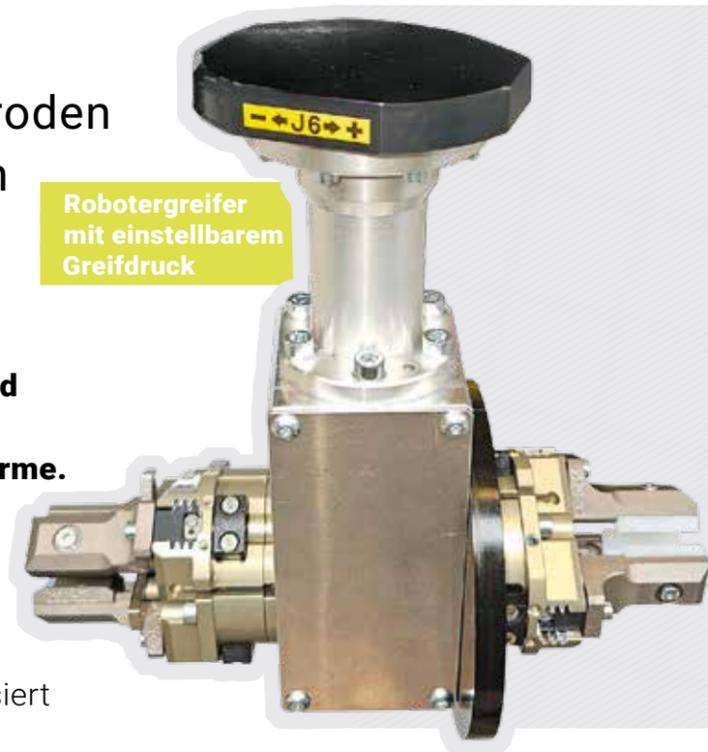
# KOMPLETTBEARBEITUNG IN EINER MASCHINE

Hochsensible Schweißelektroden aus Kupfer mit Wolframkern zu fertigen, ist alles andere als einfach.

**Kupfer ist weich, Wolfram extrem hart und spröde – beide Materialien reagieren unterschiedlich auf Schnittkräfte und Wärme. Bisher waren manuelle Arbeitsschritte unverzichtbar.**

**Mit unserer neuen Lösung ist das vorbei:** Drehen, Fräsen und Schleifen erfolgen nun in einer einzigen Maschine – vollautomatisiert und hochpräzise.

Robotergriffe  
mit einstellbarem  
Greifdruck



Im Herzen der Fertigung steht eine SPINNER TTS mit integriertem Palettenwechsler. Die speziell entwickelten Paletten sichern nicht nur die Bauteile, sondern sorgen auch für einen reibungslosen Produktionsablauf.



Während der Roboter eine Palette bearbeitet, kann der Werker die zweite vorbereiten – Unterbrechungen gehören damit der Vergangenheit an. Ein schonendes Handling mit Hilfe von Kunststoff-Greiferfinger und ein feinjustierbarer Greifdruck verhindern Beschädigungen. Selbst das automatische Wenden der Elektroden ist möglich, sodass alle Arbeitsschritte in einer Aufspannung erledigt werden.

## Ein weiterer Pluspunkt:

die automatische Bauteilvermessung direkt in der Maschine. Sämtliche Abmessungen werden erfasst und bei Bedarf sofort korrigiert. So bleibt die Präzision auch bei abrasiven Materialien wie Wolfram über lange Serien konstant – ganz ohne Eingriff des Bedieners. Anschließend werden die Elektroden in einer abgedichteten Abblasstation gereinigt, Öl und Späne bleiben zuverlässig zurück.

Gut- und fehlerhafte Teile sowie Prüfteile für die statistische Prozesskontrolle werden automatisch sortiert und können jederzeit entnommen werden, ohne den Produktionsfluss zu stören. Die Maschine ist an die zentrale Kühlung angeschlossen, ein integriertes Brandschutzsystem sorgt für Sicherheit bei der Bearbeitung.

**Am Ende steht eine hochautomatisierte Fertigung, die Präzision, Sicherheit und Effizienz in Einklang bringt – bei deutlich geringerem Personalaufwand. Für unseren Kunden heißt das: konstante Qualität, wirtschaftliche Produktion vor Ort und eine Fertigung, die Fit für die Zukunft ist.**



KUNDENPROJEKT 06 // CNC Center Northeim GmbH

# MAXIMALE FLEXIBILITÄT UND MANNLOSE LAUFZEITEN



## Die CNC Center Northeim GmbH ist ein Vorzeigeunternehmen.

Stück für Stück gewachsen, viel Schweiß und Arbeit der Inhaber und Mut an der richtigen Stelle haben das Unternehmen dort hingebacht, wo es heute steht.

Bekannt ist das Unternehmen von Frau und Herrn Salwasser für seine höchste Qualität, bei extremen Anforderungen der Bauteile.



6-Seiten-Station

## Sie bedienen Unternehmen in den Branchen wie Medizin, Optik und Luftfahrt.

Die CNC Center Northeim GmbH setzt konsequent auf Wachstum, Qualität und technologischen Fortschritt. Der nächste Schritt im Wachstum des Unternehmens war die Integration einer SPINNER U5 630 - einer 5-Achs-Fräsmaschine mit 122 Werkzeugplätzen und KSS-Temperierung - in Kombination mit einer vollautomatischen ROBOBOXtreme. Die Automationszelle ermöglicht unbemannte Fertigung von Einzelteilen und Kleinserien rund um die Uhr – bisher musste dafür Herr Salwasser nachts wie am Wochenende in die Fertigung, um Material nachzulegen und zu wechseln.



Datenübertragung per QR Code

**In der vollintegrierten Automationszelle übernimmt die ROBOBOXtreme sämtliche Handling-Aufgaben:** vom automatisierten Spannmittelwechsel über das Entnehmen der Rohteile bis zur sauberen Übergabe an die Maschine.

Eine Ablaseinheit sorgt dafür, dass jedes Werkstück vor dem Einlegen frei von Spänen und Kühlschmierstoff ist. Dieser Ablauf orientiert sich an der klassischen manuellen Vorgehensweise, funktioniert jedoch komplett ohne Bedieneingriff.

Ein weiteres Augenmerk lag auf der einfachen Bedienung der Zelle. Die intelligente Steuerung fragt nur wenige Parameter ab und koordiniert den gesamten Prozess, sodass Stillstandzeiten beim Ladevorgang vermieden werden. So gelingt es, auch ohne Robotik-Know-how einen reibungslosen und sicheren Betrieb sicherzustellen.

**Durch die Komplettintegration aus einer Hand – Maschine und Automation stammen vom selben Hersteller – konnten Schnittstellenprobleme ausgeschlossen und die Inbetriebnahme deutlich beschleunigt werden.**

Für die CNC Center Northeim GmbH bedeutet diese Lösung nicht nur einen erheblichen Produktivitätsschub, insbesondere durch den mannlosen Nacht- und Wochenendbetrieb. Sie entlastet die Fachkräfte, erhöht die Prozesssicherheit und steigert die Attraktivität des Unternehmens sowohl für Kunden als auch für Mitarbeitende.



SPINNER AUTOMATION

*intern*

# DAS SPA SUPERTEAM -

HIGHLIGHTS UND HELDENMOMENTE 2025

In bester Superman-Manier:  
**Schnell, stark, gemeinsam unschlagbar.**



▶ **NEUE AZUBIS** - Maximalverstärkung



# MAX<sup>3</sup> – UNSER AZUBI-TRIO 2025!

MAX ALEXANDER

MAXIMILIAN SAMMET

MAXIMILIAN KÜHN

Manchmal schreibt das Leben die besten Geschichten:  
**Seit September 2025 haben wir nicht nur frischen Wind  
im Haus, sondern gleich eine kleine „Maximierung“.**

**Drei neue Azubis mit dem Namen Max starten bei uns ins Berufsleben.**

Drei junge Männer, drei verschiedene Wege – aber ein gemeinsames Ziel: Vollgas in der Ausbildung! Zufall? Schicksal? Oder einfach nur die maximale Einstellung zur Ausbildung? Ob Mechanik, Mechatronik oder einfach nur guter Teamgeist – unsere drei Maxe bringen alles mit, was man sich für einen erfolgreichen Ausbildungsstart wünscht.

## Max Alexander - der Mechaniker mit PS im Blut

Alexander – von allen kurz Max genannt – ist 16 Jahre alt und beginnt bei uns seine Ausbildung zum **Industriemechaniker**. Erste berufliche Luft schnupperte er schon früh: In der 8. Klasse wagte er sich ins Sozialpraktikum im Kindergarten Arche Noah in Eberdingen und meisterte den Alltag zwischen Bauklötzen und Bastelstunden mit Bravour. Nach seiner Zeit an der Ottmar-Mergenthaler-Realschule in Vaihingen an der Enz freut er sich nun darauf, Werkzeuge und Maschinen näher kennenzulernen. Wenn er nicht gerade Musik hört, mit Freunden unterwegs ist oder Sport treibt, dann findet man ihn meist auf dem Motorrad – seine große Leidenschaft mit PS.

## Maximilian Sammet - der jüngste mit großem Antrieb

Als frisch gebackener Schulabgänger der Oscar-Paret-Schule in Freiberg am Neckar startet Maximilian direkt bei uns durch. Mit seinen 16 Jahren bringt er jede Menge Motivation für seine Ausbildung zum **Mechatroniker** mit. Über seine Hobbys hüllt er sich noch in Schweigen, vielleicht, um uns im Laufe der Ausbildung immer wieder mit neuen Talenten zu überraschen. Wir tippen auf ein Ass im Ärmel, das noch für staunende Gesichter sorgen wird.

## Maximilian Kühn - das kreative Multitalent

Wer schon Praktika im Pflegeheim, beim Zimmerer und in der Raumausstattung absolviert hat, zeigt: Vielseitigkeit ist Programm. Dazu sammelte Maximilian bereits Berufserfahrung als Aushilfe in der Bäckerei, sowohl hinterm Tresen als auch in der Backstube. Seit September konzentriert er sich nun ganz auf seine Ausbildung zum **Mechatroniker**. In seiner Freizeit ist er ebenso bunt unterwegs wie in seinem Lebenslauf: Basketball, Malerei und IT gehören zu seinen Leidenschaften. Eine spannende Mischung, die Kreativität und Technik perfekt verbindet.

Alle Azubis v.l.n.r.:

- > Maximilian Kühn
- > Maximilian Sammet
- > Max Alexander Pfeiffer
- > Alexander Hampel (Ausbildungsleiter)
- > Jannik Sickinger
- > Benjamin Männer
- > Mikko Schulte-Hubbert
- > Timo Hölle



*Wir freuen uns riesig, euch an Bord zu haben und sind gespannt, wie viel Energie und Ideen ihr in den nächsten Jahren einbringen werdet.*



UNSERE NEUZUGÄNGE

# MEHR KÖPFE MEHR IDEEN

2025 war für uns ein Jahr der Veränderungen – und vor allem der Verstärkung. Gleich mehrere neue Kolleginnen und Kollegen sind zu uns gestoßen und haben unser Team **nicht nur größer, sondern auch vielfältiger gemacht.**



*Sina Schneider*

**EIN NEUES KAPITEL:  
MARKETING BEI  
SPINNER AUTOMATION**

Gleich zum Jahresauftakt durften wir Sina Schneider als neue Leiterin Marketing begrüßen. Zuvor lag das Thema Marketing, zusätzlich zu allen anderen Geschäftsbelangen, noch in den Händen der Geschäftsleitung – nun bekommt es endlich den Raum und die Expertise, die es verdient. Sina bringt umfassende Erfahrung mit, von klassischem Print bis hin zu Social Media, Messen und Events. Mit ihrer Energie füllt sie die „noch leere Seite“ Marketing bei SPINNER automation schnell mit Leben.



*Timo Braun*

**STARKE HÄNDE  
IM LAGER**

Kaum war das Jahr ange laufen, ging es im Februar mit Timo Braun weiter. Im Wareneingang unterstützt er seither unsere Kollegen Dieter Baum und Christian Eckelt. Ob Lagerverwaltung, Versand oder Transporte – Timo ist mittendrin statt nur dabei. Und ganz nebenbei sorgt er als Brandschutz- helfer auch noch für Sicherheit. Ein echter Allrounder, der schnell unverzichtbar wurde.



### Ein starkes Fazit

Wenn wir also auf 2025 zurückblicken, dann sehen wir nicht nur spannende Projekte und Herausforderungen – sondern vor allem Menschen, die unser Team stärker machen.

Jede und jeder von ihnen hat seine eigene Geschichte, seine Talente und seine Motivation mitgebracht.

**Gemeinsam haben wir damit ein weiteres Kapitel SPINNER automation geschrieben – und wir sind gespannt, was 2026 bereithält.**



*Thomas Pnitzner*

**„MR. ROBOBOX“  
BETRITT DIE BÜHNE**

Im Mai durften wir einen besonderen Zugang feiern: Thomas Pnitzner, inzwischen schon liebevoll „Mr. ROBOBOX“ genannt. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Maschinen- und Anlagenbau ist er nicht nur eine enorme Verstärkung für unseren Vertrieb, sondern steht vor allem auch für alles rund um unsere ROBO-BOX-Projekte. Von der ersten Kundenanfrage bis zur finalen Umsetzung – Thomas hat die Robobox im Griff.



*Clemens Pflugfelder*

**TECHNIK  
MIT HERZBLUT**

Ebenfalls im Mai kam Clemens Pflugfelder zu uns. Als gelernter Mechatroniker bringt er jede Menge praktische Erfahrung aus dem Sondermaschinenbau mit. In der Elektromontage fühlt er sich zuhause, egal ob beim Schaltschrankbau, in der Baugruppenmontage oder bei Serviceeinsätzen. Mit Clemens haben wir jemanden gewonnen, der Technik mit Herzblut lebt.

FIRMENJUBILARE

# 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Lernen Sie die Menschen kennen, die seit 2015 unsere Erfolgsgeschichte mitprägen.

Jede Kollegin und jeder Kollege bringt individuelle Stärken und viel Engagement ein, sodass unsere Projekte erfolgreich umgesetzt werden und unsere Kunden rundum betreut sind.

Unser Team ist das Herzstück unseres Unternehmens.



Im Januar 2015 begann **Moritz** seine Karriere bei uns in der Fertigung und verlagerte schon bald seinen Schwerpunkt auf die CNC-Programmierung, wo er sein technisches Können kontinuierlich vertiefte. Heute unterstützt er unser Team in der Roboterprogrammierung bei Inbetriebnahmen der Robobox und treibt die Projekte mit Präzision und Leidenschaft voran.

Ebenfalls seit Januar 2015 gehört **Alex** zu unserem Team. Als früherer CNC-Programmierer war er maßgeblich am Aufbau unserer Serviceabteilung beteiligt. Heute leitet er diese Abteilung als Teamleiter Service und sorgt gemeinsam mit seinem Team dafür, dass unsere Kunden jederzeit bestens betreut werden.

**Christian** startete im Februar 2015 als Elektroniker und war lange unser „Mr. ROBOBOX“. Auf eigenen Wunsch arbeitet er heute wieder verstärkt im Projektgeschäft und setzt dort seine Fachkenntnisse gezielt ein, damit unsere Roboter optimal eingesetzt werden.

Im August 2015 kam **Annette** als Technische Zeichnerin zu uns. Mit ihrem präzisen Blick fürs Detail und ihrer Erfahrung stellt sie sicher, dass unsere Konstruktionen stets klar strukturiert sind.

**Nadine** begann im September 2015 ihre Ausbildung zur Industriekaufrau und hat seitdem zahlreiche Aufgaben erfolgreich übernommen. Heute ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Serviceabteilung und hält dort die kaufmännischen Abläufe zuverlässig am Laufen.

**Alexander** ergänzt unser Team seit November 2015. Als erfahrener Industriemechaniker in der Montage bringt er seit 2023 sein Wissen als Ausbilder ein und leitet unsere Ausbildung, wobei er die Nachwuchskräfte gezielt fördert und ihr Potenzial weiter entfaltet.



Ein riesiges Dankeschön geht an **Moritz, Alex, Christian, Annette, Nadine und Alexander**, die seit zehn Jahren ein Teil von SPINNER automation sind.

Euer unermüdlicher Einsatz, eure Begeisterung und eure Treue haben unser Unternehmen geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist.

Wir schätzen jeden einzelnen von euch und freuen uns darauf, gemeinsam weiterhin spannende Projekte umzusetzen und unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.



BETRIEBSAUSFLUG 2025

# EIN TAG VOLLER EINBLICKE UND ERLEBNISSE

Am letzten Freitag im Juni war es wieder soweit: Unser diesjähriger Betriebsausflug stand an – und diesmal wartete ein ganz besonderes Highlight auf uns. Mit dem Bus ging es früh morgens nach Rottweil, wo uns der **Besuch des TK Elevator Testturms** erwartete. Bei einer spannenden Panoramaführung inklusive Auffahrt auf den Turm konnten wir die beeindruckende Architektur bestaunen und den atemberaubenden Ausblick über die Region genießen.



## Im Anschluss führte uns der Weg weiter zu Dominiks Hof.

Dort wurden wir von unserem Kollegen, seiner Familie und den Angusrindern herzlich empfangen. Nach einem leckeren Mittagessen im Hofcafé ging es gestärkt auf eine Hofbesichtigung. Neben den Rindern durften wir auch die Hühner bestaunen, bevor es mit einer Rundfahrt auf dem Traktor weiterging.

## Besonders viel Spaß bereitete die Traktor-Olympiade, bei der unsere Geschicklichkeit gefragt war.

Wer am Ende die Nase vorne hatte? Manfred vor Thomas und schließlich Toni – Gratulation an die drei Schnellsten!



Mitarbeiter auf 4 und 2 Beinen - wer beobachtet wen?

## Zum süßen Abschluss wurden wir noch mit köstlichem Kuchen verwöhnt – die perfekte Stärkung nach einem erlebnisreichen Nachmittag.

Bei bestem Wetter, guter Laune und vielen spannenden Eindrücken verbrachten wir gemeinsam einen unvergesslichen Tag.

**Ein Betriebsausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!**



JAHRESABSCHLUSS 2024

# GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IN LÖCHGAU



Auch dieses Jahr hieß es wieder: **Glühwein, gute Laune und ein Rückblick auf 2024 in Löchgau.**

Schon beim Empfang draußen vor der Kelter stimmte der Glühwein auf einen gemütlichen Abend ein, und die Gespräche waren herzlich und locker.



Gute Atmosphäre und angeregte Gespräche unter den SPINNERN

**BESONDERE HIGHLIGHTS DES ABENDS:**

**UNSERE 10-JÄHRIGEN JUBILARE**

**WURDEN GEFEIERT!**

Und natürlich durfte die klassische Tombola mit Bingo nicht fehlen. Die Kids gingen dabei auch nicht leer aus und hatten ihren Spaß.



**Essen und Getränke waren perfekt, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.**

Vom Plausch am Tisch bis zum kleinen Austausch beim Buffet – die Stimmung war durchweg entspannt und herzlich.

**Fazit:**

**Ein schöner, lockerer Jahresabschluss.**

**Ein letztes Mal Keltern Löchgau – aber bestimmt nicht das letzte Mal gemeinsames Feiern!**

Zusammen  
schaffen  
Zusammen  
feiern

UNSER NEUBAU - Einweihung und Umzug

# AUS DER BAUSTELLE WIRD EIN ZUHAUSE – UNSER NEUBAU IST EINGEWEIFT!

Am 12. September war es endlich soweit: Der Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten stand an. **Seit dem 15. September arbeiten wir nun auch in unserer neuen Halle.**

Nach rund 18 Monaten Bauzeit ist aus der Vision Wirklichkeit geworden: Unser Neubau bietet mehr Raum für Projekte, Entwicklung und Begegnung – und spiegelt zugleich unsere Arbeitsweise wider: offen, transparent und teamorientiert.

### Von der Idee zum Raum für Neues

Die Entscheidung für den Neubau fiel 2023, um dem wachsenden Platzbedarf in Halle und Büros gerecht zu werden und neue Arbeitsstrukturen zu schaffen. Mit dem Generalunternehmer MÖRK begann 2024 die Umsetzung: Spatenstich im April, Richtfest im November – Bezug im September 2025, alles im Zeitplan.

**Ein Bauprojekt läuft nie völlig glatt. Aber wir haben gemeinsam Lösungen gefunden – genau das ist unser Stil: anpacken, dranbleiben, weitermachen.“**

Jörn Maier



Die Vision für die neuen Räume wurde von Dominik zeichnerisch visualisiert



### Ein Ort, der zeigt, wie wir arbeiten

Schon vor dem Bau war klar: Der Neubau sollte mehr sein als nur zusätzliche Fläche. Er zeigt, wie wir arbeiten – offen, transparent und gemeinsam. Kurze Wege, direkte Ansprechpartner und sichtbare Prozesse schaffen Nähe.

Projektteams aus verschiedenen Abteilungen arbeiten Seite an Seite, der Kunde fühlt sich vor Ort als Teil des Teams – genau so, wie wir Projekte denken und umsetzen.



## #03 \_SPA INTERN

### Einweihung mit Herz und Grillduft

Zwischen Bauabnahme im laufenden Betrieb und unzähligen Kartons, die noch ausgepackt werden wollten, liefen die Vorbereitungen für den nächsten Höhepunkt: unsere **Hausmesse „AUTOMATE THE LÄND“ Ende Oktober**.

Direkt im Anschluss öffneten wir am 25. Oktober beim Tag der offenen Tür die Türen für Mitarbeiter, Familien und Freunde. Bei Rundgängen durch die neuen Räumlichkeiten, guter Musik vom DJ und einem leckeren Grillbuffet haben wir gemeinsam den Schritt in die Zukunft gefeiert. Zu den 250 Gästen zählte auch Bürgermeister Hübner, der den Neubau als wichtigen Impuls für den Wirtschaftsstandort würdigte. Heute freuen wir uns, unsere Kunden in einem Umfeld zu empfangen, das Helligkeit, Transparenz und Offenheit ausstrahlt – offene Bereiche, in denen Entwicklung, Montage und Projektteams Hand in Hand arbeiten, sowie neue Besprechungsräume, Ruhezonen und eine Kreativzone, die Ideen und Austausch fördern.

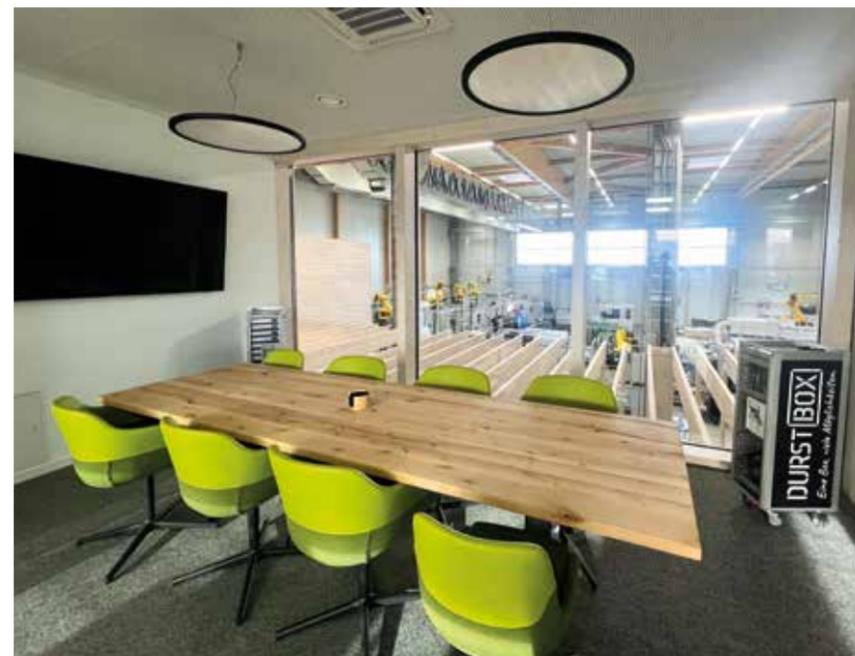


#### Zahlen / Daten / Fakten

- ▶ 1.800 m<sup>3</sup> Erde bewegt/Abblasstation
- ▶ 800 m<sup>3</sup> Beton verbaut
- ▶ 85 Tonnen Stahl als Armierung
- ▶ Tragwerk aus 70 m<sup>3</sup> Holz-Leimbindern
- ▶ Fertigstellung: August 2025
- ▶ Bezug: September 2025
- ▶ Einweihung: Oktober 2025

#### FAZIT:

**Der Neubau ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein Statement für Aufbruch, Weiterentwicklung und Zukunft!**



**Uns ging es nie nur darum, mehr Platz zu schaffen.**

**Der Neubau zeigt, wie wir denken: Entwicklung und Produktion arbeiten Hand in Hand. Kunden können uns direkt erleben – bodenständig und authentisch.**

*Domink Jauch*

FRISCHER WIND FÜR UNSEREN AUFTRITT

# KLICKEN, BLÄTTERN, STAUNEN!

Unser Rebranding ist in vollem Gange, die ersten Ergebnisse sind schon sichtbar!

Besonders stolz sind wir auf unsere druckfrische Imagebroschüre, die pünktlich zur Hausmesse „AUTOMATE THE LÄND“ und zur Eröffnung unseres Neubaus erschien, sowie auf unserer neuen Website.

UNSERE NEUE WEBSITE:

Mit klarer Struktur, übersichtlicher Navigation und spannenden Inhalten zeigen wir, wer wir sind und was wir tun. Egal ob Kunde oder Partner - entdecken Sie unsere Projekte, Stories aus der Praxis und unser Team online.



DIE NEUE IMAGEBROSCHÜRE:

Auch unsere Broschüre erstrahlt im neuen Look. Modernes Layout, prägnante Texte und aussagekräftige Bilder machen Lust, mehr über uns zu erfahren - perfekt für ein erstes Kennenlernen.

Warum das Rebranding?

Hinter dem neuen Design steckt mehr als ein frischer Look: Wir wollen ein einheitliches, lebendiges Erscheinungsbild schaffen, das unsere Dynamik nach außen trägt. Schritt für Schritt nähern wir uns so unserem neuen Markenauftritt.

Fazit:

Jede Seite, jeder Klick zeigt, wer wir sind und was wir tun. Werfen Sie einen Blick auf unsere Projekte, lernen Sie unser Team kennen und entdecken Sie, was uns antreibt. Wir freuen uns darauf, Sie dabei mitzunehmen.



MESSEN 2025

# EIN JAHR VOLLER GUTER BEGEGNUNGEN

Auf unseren Messen und Hausveranstaltungen konnten wir viele Kunden treffen, neue Kontakte knüpfen und gemeinsam an spannenden Projekten arbeiten. Uns macht es einfach Freude, zu den unterschiedlichsten Herausforderungen einen passenden Ansatz zu entwickeln.

## #01 MARKGRÖNINGEN ROBOBOX DAYS



Zum Einstieg in die ROBOBOXDays haben wir unseren Anwendertag veranstaltet. In entspannter Atmosphäre haben wir gemeinsam mit unseren Kunden an Verbesserungen rund um die ROBOBOX und ihre Software gearbeitet.

Im Anschluss konnten Interessenten und Neukunden die ROBOBOX-Welt eintauchen. Unsere Mitarbeiter hatten zu jedem Fachbereich Stationen aufgebaut, um den kompletten Entstehungsprozess der ROBOBOX zu erläutern und deren einfache Handhabung erlebbar zu machen. Das Event wurde in enger Kooperation mit unserem Systempartner GRESSEL veranstaltet, welcher mit seinem RC2-Modul die Basis für unsere ROBOBOXtreme bildet.

## #02 LEIPZIG INTEC LEIPZIG

Auf der INTEC in Leipzig waren wir als Aussteller mit den meisten Maschinen und Automationen auf dem Messestand vertreten.



Die Messe war vom 11.03. bis zum 14.03. für zahlreiche Besucher geöffnet. Wir konnten den Interessenten mit der Live-Vorführung unserer Automationen diese im Detail zeigen und damit näheres Verständnis dafür schaffen.

## #03 VILLINGEN-SCHWENNINGEN DREH- UND SPANTAGE SW



Hier hatten wir die U5-630 mit ROBOBOXtreme dabei, die im Zuge der Messe an ein ortsansässiges Unternehmen verkauft wurde.

Zusätzlich zeigten wir eine TTS65, um unser Produktionsdrehautomaten zu präsentieren. Die DST war eine gute Gelegenheit, mit zahlreichen Unternehmen aus Badem-Württemberg und vor allem dem Schwarzwald Kontakte zu knüpfen.

# #04 SAUERLACH HAUSMESSE SPINNER WZM

Auch in diesem Jahr hat SPINNER WZM seine Hallen für die Öffentlichkeit geöffnet. Interessierte Besucher konnten bei Werksführungen einen tieferen Einblick hinter die Kulissen erhaschen. Highlights der Führung waren mit unter die Eigenfertigung und die Maschinenmontage.



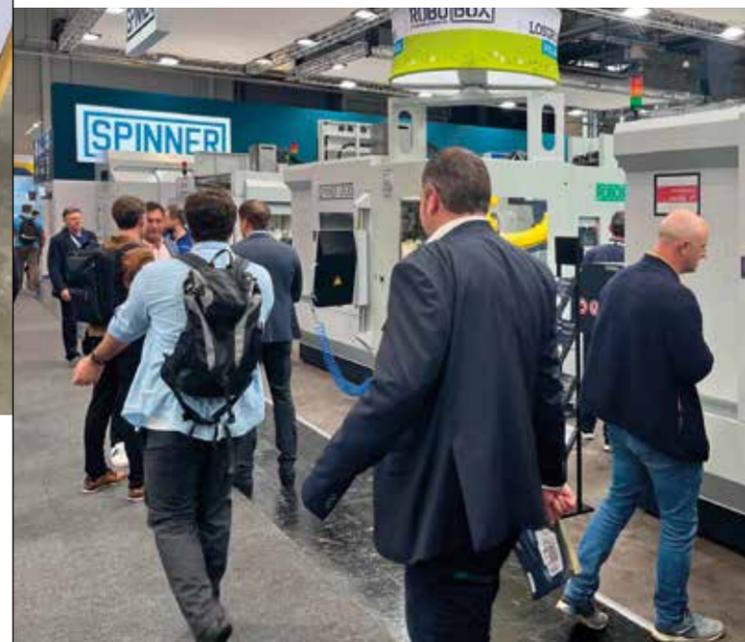
Im Showroom waren wir mit sieben Automationen an den unterschiedlichsten Maschinen vertreten. So viele wie noch nie. Wir konnten den Kunden den automatisierten Ablauf vom Rohteil zum Fertigteil genauer zeigen, um ein generelles Verständnis dafür zu schaffen.



# #05 CH / KLEINANDELFINGEN HAUSMESSE SPINNER AG

Auch die SPINNER AG in der Schweiz hat in diesem Jahr zu einer dreitägigen Hausmesse eingeladen.

Wir waren mit einer U5-630 samt ROBOBOXtreme vor Ort und konnten den Besuchern unsere Automationslösung live zeigen.



# #06 HANNOVER EMO HANNOVER

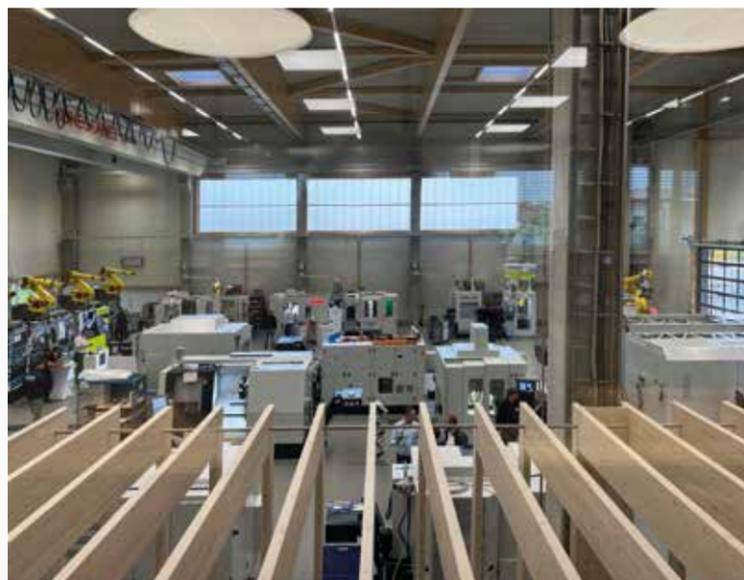
Auf der EMO 2025 konnten wir unsere Innovationskraft eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit der neuen TTS85/125 mit Robobox XL haben wir gezeigt, dass wir auch große Teile automatisiert bearbeiten können.

Das hier ein großes Potenzial vorhanden ist, zeigte sich an den zahlreichen Interessenten. Ein weiterer Publikumsmagnet, die U5-630 mit ROBOBOXtreme. Sie überzeugte vor allem durch die Möglichkeit eine Automatisierung ab Losgröße 1 zu realisieren. Obwohl insgesamt weniger Besucher auf der Messe waren, freuten wir uns über einen deutlich höheren Anteil interessierter Fachkunden und konkreter Projektanfragen. Damit war die EMO für uns ein klarer Erfolg und die Menge an automatisierten Anlagen ein starkes Signal von SPINNER Werkzeugmaschinen an uns, wie wichtig die Automation ist.



# #07 MARKGRÖNINGEN AUTOMATE THE LÄND

Die größte Hausmesse die wir bisher ausgerichtet haben! 22 Maschinen, davon 13 mit Automation im schönen Ambiente unserer neuen Halle. Kein Wunder also, das wir viele Kunden und Interessierte in diesen 3 Tagen begrüßen durften.



Die Gespräche mit den Kunden hätten unterschiedlicher nicht sein können: von kleinen Unternehmen, die sich über flexible Standard-Lösungen erkundigten, bis hin zu großen OEM welche individuelle Automationen für Großserien benötigen, war alles dabei.

Nach einem langen Rundgang und intensiven Gesprächen, wurden die Kunden von unserem Currywurst-Roboter und Cocktail-Roboter wieder mit Energie versorgt und in gemütlicher Runde die ersten Details geklärt.

Auch hier konnten wir durch unsere Professionalität und Offenheit überzeugen.



# #08 TSCHECHIEN / BRÜNN MSV BRÜNN

Die MSV in Brünn war für uns etwas ganz Besonderes, denn es war unsere erste Messe in Tschechien.

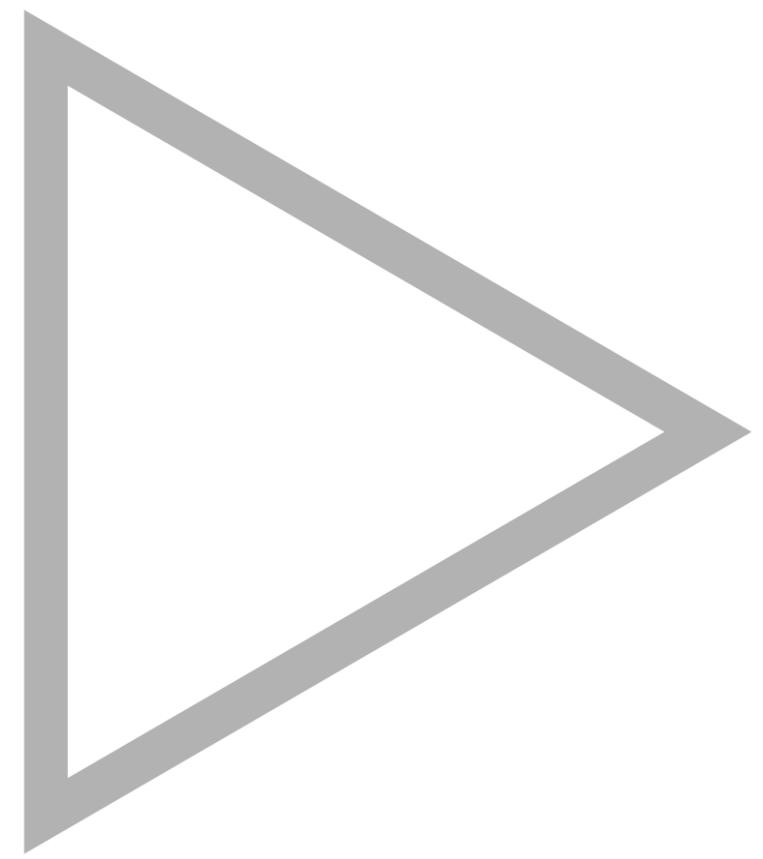


Für uns war es spannend, einen komplett neuen Markt kennenzulernen und direkt mitzuerleben, welches Interesse dort an unseren Automationslösungen besteht.

Die Gespräche waren offen und neugierig, und wir konnten viele wertvolle Eindrücke sammeln. Für uns war es ein gelungener Start in der Region – und definitiv nicht die letzte Messe in Tschechien.



WIR SEHEN POSITIV  
AUF DAS MESSEJAHR  
2025 ZURÜCK UND  
FREUEN UNS AUF  
2026!



---

**SPINNER automation Jahreseinblicke N° 25**

---

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber**

**SPINNER automation GmbH**  
Elly-Beinhorn-Straße 4  
D-71706 Markgröningen

**Konzeption & Design**

**dialoggrafik // Tanja Jung**  
[www.dialog-grafik.de](http://www.dialog-grafik.de)

**Druckerei**

**Stoll Farbtreu Druckerei GmbH**





**SPINNER automation GmbH**

Elly-Beinhorn-Straße 4

71706 Markgröningen

**[www.spinner-automation.de](http://www.spinner-automation.de)**